

Mundort: Palermo

504 Palermo

Arbeiter: Albergheria

803

Sujet: Amodeo Nicolo', Möbel-
tischlermeister (carista), 33 Jahre,
wie durch "Uhlen" aus dem Arbeiter-
gehörig.

Aufnahme: 12. 13. 14. März 1924

$3\frac{1}{2} | + 3\frac{1}{2} | + 3\frac{1}{2} | = 10\frac{1}{2}$ Stunden

Mundort: Die eigentliche Stadtbevölkerung der
gebildeten Senner in infolge engem Kontakt
mit der italienischen Kulturwelt in den
starker Zerschnitzung und Umformung. Sie prä-
sentierte eine labile Masse, die überall ma-
ter anderem Gesichts erhebt. Verfügt wird
das Danksagung durch den stehen stehen

Zufluss aus den verschiedenen Mundarten geloben
in die Hauptstadt. Darn übernahm als weiterer
verwirrender Faktor das Vorhandensein von wenig-
stens zwei eigenständigen Vulgarismundarten inner-
halb der Stadt: 1) die Mundart der Finher-
bevölkerung etc. im Südstadt (zwischen Cala
und Villa Esimia) 2) die Mundart der
Abbruzer, eines Stadtviertels im Südwesten
(Südlich des Palazzo Reale). Letztere Mundart
ist hier festgehalten worden.

504 Palermo

803
Sagt: Nach verschiedenen Beobachtungen
und mehr oder weniger gelobten Ser-
vanten des Mittelstands, die Ergebnislos
und unbefriedigend verlaufen, ist es
in der Abbruzer auf den Tischlermeister
Nicolo', der sich nicht nur als guter Gezel
sondern auch als wertvollsten Vertreter dieser
Mundart eingestrichen. Bei den Fragen, die ein
Städter beantwortet
kann, antwortet er nach und präzise und
mit grosser Sicherheit. Nur genau war er
mit Interesse bei der Aufzählung, die mir
durch das Klammern und Sägen gelegent-
lich über erwähnt wurde.

Mundart:

- 1) ʃ^x gibt einen Laut wieder, der als ʃ beginnend in x auszulaufen scheint
- 2) t vor r ist palatalisiert (t^j), wobei r stark reduziert und fast in t aufzugehen scheint: $t^j r$
- 3) ʃ^{tr} ist der Reflex von ʃ^{tr} , dabei sind die beiden ~~letzten~~ Elemente stark reduziert, das mittlere aber oft kaum vernehmbar. Die Zunge ist stark rückwärts nach dem oberen Palatum gekrümmt, ein entsprechendes Verschluss erfolgt nicht, das der Reibelaut ʃ sich mit dem mehr lenkt vibrierenden r in einem einzigen Laut zu verbinden scheint. Es wäre daher vielleicht richtig gewesen, den erwartigen Laut (vgl. auch Aufnahme Mithras) durch ʃ^{tr} wiederzugeben.
- 4) rr im Mundart ist fast vibrationslos, doch wirkt es stark einem xx ähnlich wie in einigen konsonantischen Mundarten
- 5) ʃ behaltet er meist gelegentlich stark gegen ʃ an, eine Stille, die daher selbst nie entsteht wird. Ich merke, je nach Schönererprobe:

- a oder a. In einzelnen Fällen scheint dagegen diesem
 beibringen in ein leichter Hüfttakt von e oder i voraus-
 zuschlagen, vgl. 9.1, 9.4, 9.14, 10.9, 16.2, 16.7, 69.15
- 6) Umhernt k vor i, so entsteht der Verschlusslaut
 gelegentlich etwas weiter nach vorn verschoben.
 Es entsteht ein Laut der dem griechischen K vor
 hellen Vokalen sehr ähnlich ist. Manuskripten k^x;
 vgl. 16.6, 21.15, 21.16, 22.17, 68.20, 69.4, 72.12
- 7) r vor Konsonant assimiliert sich dem fol-
 genden Laut unter Entfallung eines r, obsch
 steht mit dem vorhergehenden Vokal zu einem
 Diphthong verbunden. Dies ist die charakteristisch-
 ste Eigentümlichkeit der Ma. Vgl. 6.4, 8.6, 9.11, 12.11,
 12.15, 45.12, 23.11 etc.
- 8) e und o sind sehr geschlossene Vokale, die
 sich oft kaum von i und u unterscheiden lassen.
- 9) Der Diphthong ye und yo sind im
 zweiten Bestandteil nicht sicherer offen.
 Das erste Element ist oft schwächer hörbar, doch
 nicht so, dass es immer hätte ye und yo
 schreiben können.

10) $\underline{\delta}$; So gibt es einen Tonart wieder, aber in seinem Klangcharakter auffälliger dem $\underline{\delta}$ ähnelt, nur von diesem aber dadurch unterscheidet, daß es weiter vorn am Palatum gebildet wird, in der Folge, wo erst χ oder c' hervorgebracht wird. Von dieser letzteren (c') unterscheidet sich $\underline{\delta}$ dadurch, daß der Verschluss fast völlig aufgelöst wird oder sich wenigstens im selben Moment vollzieht, wo bereits die Reibung erfolgt.

11) $\underline{\tau}$ ist ein fast vibrationsloses τ , jedoch nicht so stark ausgeprägt als in der Ägyptischen Mischsprache